



Eröffnungskonzert vom 6. August 2008
Ryu Saito, Klavier
Münchener Merkur, Andrea Weber



Brillante Pianistik in farbigen Tönen

Münsing - Der japanische Pianist Ryu Saito überzeugte beim Eröffnungskonzert der diesjährigen Meisterkurse im Schloss Weidenkam.

Es ist, als würde der japanische Pianist Ryu Saito starke Gefühle aus seinem Inneren mit seinen Händen in die Sprache der Musik übersetzen und damit zu seinen Zuhörern sprechen. Immer wieder schweift dabei sein Blick nach oben, als hole er Schwung für den Wechsel von sanften Akkorden hinüber zu temporeichen Passagen. Er ist mit solch einer Hingabe dabei, dass man weder seinem körperlichem Ausdrucksgebaren noch seiner musikalischen Darbietung entkommt. Die Gäste haben die klingenden Worte von Saito verstanden, dementsprechend groß war der Beifall für den jungen Künstler am Mittwochabend im Schloss Weidenkam.

Saito eröffnete mit seinem Vortrag die diesjährigen Meisterkurse, an denen er selbst teilnimmt. Er interpretierte Stücke von Ludwig van Beethoven und Franz Liszt. Er spielte Auszüge der Musik von Olivier Messiaen. Dieser französische Komponist aus Avignon holte sich Anregungen für seine Werke aus indischen und griechischen Rhythmen und aus dem Gesang der Vögel. Messiaens Musik ist von spiritueller Energie geprägt. Er galt als Synästhetiker, der Klänge mit Farben assoziierte. Meisterlich hat auch Saito seinen Interpretationen eigene Klangfarben verpasst, die klirrend kalt wirkten, wie etwa ein helles Blau, oder dunkel und beruhigend zu warmen Tönen wurden.

Ryu Saito ist 27 Jahre alt und wurde in Kanagawa in Japan geboren. Schon mit drei Jahren spielte er Klavier. Er ist Solist und Kammermusiker, gehört zum Kanagawa

Philharmonic Orchestra und hat bereits zahlreiche Preise in seinem Heimatland gewonnen. Sein Studium an der Hochschule für Kunst und Musik in Tokio absolvierte er mit Auszeichnung. Zurzeit nimmt er an einem Aufbaustudium in der Solistendiplomklasse an der Zürcher Hochschule der Künste bei Professor Hans-Jürg Strub teil. Auch der empfindet Saitos "brillante Pianistik" geprägt von grosser "Sensibilität und Farbenreichtum im Spiel". Der Japaner habe eine selbstständige Ausdruckskraft, mit der er die Struktur eines Werkes klar erfassen könne, erklärt Strub.

Der schweizer Pianist ist neben seiner Lehrtätigkeit auch Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Musik-Wettbewerbe und tritt als Solist und Kammermusiker in seinem Heimatland sowie in Deutschland und Japan auf. Strub führt seit zehn Jahren diese Meisterkurse im Schloss Weidenkam durch.

24 Schüler sind dieses Jahr aus dem In- und Ausland zusammen gekommen. Es sind Studenten, ausgebildete Pianisten und Musikliebhaber, die dabei sind, um zuzuhören. Das Schloss Weidenkam mit seiner Jugendstilarchitektur und dem grossen Park, einsam versteckt im Wald, sei ein ganz besonderer Ort, um in konzentrierter und geschlossener Form zu arbeiten, sagt Martina Reichert, die Geschäftsführerin der Konzertagentur derecha. Die Meisterkurse enden mit dem Schlusskonzert der Kursteilnehmer am 16. August.